BILDUNGSPROGRAMM
OKTOBER 2026

10/26

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
BRANDENBURG

OKTOBER

8 DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2026, 17 UHR - BÜRGERHAUS WENDISCHE KIRCHE, BADERSTR. 10, 01968 SENFTENBERG/ZŁY KOMOROW

SOZIALISMUS ODER STAATLICHER KAPITALISMUS? - „CHINAS SOZIALISMUS NEU ENTDECKEN“

Buchvorstellung und Gespräch mit Prof. Dr. Michael Brie (Sozialphilosoph, Mitglied des Vorstands der Rosa-Luxemburg-Stiftung), Moderation: Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann (Philosoph)

Ist jede Kritik an der offiziellen deutschen Regierungsposition gleich eine Verteidigung der chinesischen Innen- wie Außenpolitik? Oder ist es nicht vielmehr so, dass als absolut gefasste „europäische Werte“ als abstrakter Maßstab für die Bewertung genommen werden und damit Meinung an die Stelle von Analyse tritt? Michael Brie bemüht sich um die Konstruktion eines Raums, in dem das, was kritisiert wird, zunächst einmal analysiert und verstanden wird.

---

8 DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2026, 19:30 UHR - BUCHLADEN SPUTNIK, CHARLOTTENSTRASSE 28, 14467 POTSDAM

MIT DER BRANDMAUER GEGEN DIE EXTREME RECHTE?

Vortrag und Diskussion mit Freerk Huisken (em. Professor für politische Ökonomie an der Universität Bremen)

In der Veranstaltung wird es u.a. um folgende Fragen gehen: Was macht die gewählten Rechtsextremen eigentlich so unverträglich mit der Demokratie, wenn beispielsweise in der Migrationspolitik kaum ein Blatt zwischen Schwarz-Rot und Blau passt? Welche Alternative propagiert die Regierung dagegen für das Land? Und warum greift das Brandmauerverdikt bei kontinuierlich wachsenden Teilen des Wahlvolks nicht?

---

10 SAMSTAG, 10. OKTOBER 2026, 10-17 UHR - LOTHAR-BISKY-HAUS, ALLEESTRASSE 3, 14469 POTSDAM

KRITIK DES FASCHISMUS

Lektüreseminar mit Moritz Zeiler (Historiker und Politikwissenschaftler, Mitglied der Gruppe associazione delle talpe, einer selbstorganisierten Initiative aus Bremen mit dem Schwerpunkt auf linker Geschichte und Theorie)

In dem Seminar soll ein Überblick zu Theorien über Faschismus und Nationalsozialismus gegeben werden - auch, um sie in aktuelle Entwicklungen einzuordnen. Dabei setzen wir uns unter anderem mit Umberto Ecos „Der ewige Faschismus“ und Natascha Strobls „Radikalisierung des Konservatismus“ auseinander. Vorwissen ist nicht nötig.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Mittagsversorgung wird bereitgestellt. Anmeldung bitte bis 5.10. per E-Mail an: info@bbg-rls.de

---

ab 13 DIENSTAG, 13. OKTOBER, BIS FREITAG, 13. NOVEMBER - VHS OBERSPREEWALD-LAUSITZ, RITTERSTRASSE 5, 01968 SENFTENBERG

AUSSTELLUNG: SCHICKSAL TREUHAND – TREUHANDSCHICKSALE

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung lässt der Ausstellung Zeitzeug*innen zu Wort kommen, deren Lebensgeschichte durch das Agieren der Treuhandanstalt unmittelbar beeinflusst wurde. Weitere Infos: www.vhs-osl.de

---

14 MITTWOCH, 14. SEPTEMBER 2026, 16 UHR - TONI-STEMMLER-KLUB, HOHE KIEFER 41, 14532 KLEINMACHNOW

DIE OFFENE SAMOWAR-RUNDE

politische Gesprächsrunde, zu der Themen und Gesprächspartner*innen mitgebracht werden können, jeden 2. Mittwoch im Monat; Moderation: Thomas Singer

---

16

FREITAG, 16. OKTOBER 2026, 18 UHR - VHS OBERSPREEWALD-LAUSITZ, RITTERSTRASSE 5, 01968 SENFTENBERG, RAUM: 101 / 1.OG

EINLADUNG ZUM ERZÄHLSALON: ERINNERUNGEN TEILEN, GESCHICHTE LEBENDIG MACHEN

Begleitend zur Ausstellung „Treuhand-Schicksale – Schicksal Treuhand“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung in der Volkshochschule Senftenberg laden wir Sie herzlich zu einem besonderen Begegnungsraum ein.
Mit Grit Sujata (Medienpädagogin/Sozialpädagogin und Bildungsreferentin in der Jugend- und Erwachsenenbildung)
Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten – per E-Mail an die Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg: info@bbg-rls.de, Betreff: Erzählsalon

17

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2026, 11:00 – 19:00 UHR - AWO-TREFF, WEINBERGSTRASSE 9, 16321 BERNAU BEI BERLIN

WIDERSPRECHEN UND SICH POSITIONIEREN - GESPRÄCHSSTRATEGIEN GEGEN RECHTE UND DISKRIMINIERENDE AUSSAGEN

Seminar mit Teamer*innen der Gruppe GEGENARGUMENT
Anmeldungen bitte bis 10. Oktober per E-Mail an: info@bbg-rls.de, Betreff: Gesprächsstrategien

30

FREITAG, 30. OKTOBER 2026, 18 UHR - LOTHAR-BISKY-HAUS, ALLEESTRASSE 3, 14469 POTSDAM

WE ARE THE WORKING DEAD! DER ZOMBIEMYTHOS ALS KAPITALISMUSMETAPHER

Vortrag und Diskussion mit Christopher van der Meyden (Vorstandsmitglied RLS Brandenburg) über die Geschichte des Zombie-Mythos von den Sklavengesellschaften Haitis bis zum Kapitalismus der Gegenwart.

IM NOVEMBER - ZUM VORMERKEN!

14 und 15

SAMSTAG, 14. NOVEMBER, 18 UHR - THALIA-FILMTHEATER, RUDOLF-BREITSCHEID STR. 50, 14482 POTSDAM
SONNTAG, 15. NOVEMBER, 11 BIS 18 UHR - AWO-KULTURHAUS BABELSBERG, KARL-LIEBKNECHT-STRASSE 135, 4482 POTSDAM

VON DER „ZEITENWENDE“ IN DIE KRIEGSWIRTSCHAFT TAGUNG ÜBER DIE MILITARISIERUNG VON INDUSTRIE, STAAT UND GESELLSCHAFT

Nach dem Einführungsvortrag von Ingar Solty (Rosa-Luxemburg-Stiftung) und dem DEFA-Film „Die Buntkarierten“ am Samstagabend folgen am Sonntag Vorträge und Diskussionen über den Industrieumbau in Brandenburg und Berlin, den Sozialkahlschlag und seine Folgen und die Sanktionierung von Widerstand sowie über mögliche Handlungsspielräume, u.a. mit: Chris Hüppmeier (Informationsstelle Militarisierung e.V.), Ulrike Eifler (IGM-Gewerkschaftssekretärin), Nele Techen (stellv. Vorsitzende DGB Berlin-Brandenburg), Isabelle Vandre (MdB, Die Linke), Vertreter*in vom Verein demokratischer Ärzt*innen (N.N.), Andreas Fisahn (Professor für Öffentliches Recht, Umwelt- und Technikrecht, Rechtstheorie an der Universität Bielefeld), Mandy Tröger (Medienwissenschaftlerin, Associate Professor an der Södertörn-University Stockholm), Lucas Barwenczik (Filmkritiker und Podcaster), Judith Scheytt (Aktivistin und Medienkritikerin)

Anmeldungen bitte bis 6. November an: info@bbg-rls.de, Betreff: Kriegswirtschaft (unter Angabe, ob beide oder nur ein Tag)

INFORMATIONEN, MITSCHNITTE, BERICHTE, PUBLIKATIONEN & ANDERES MEHR AUF UNSERER INTERNETSEITE: BRANDENBURG.ROSALUX.DE

Der Eintritt zu unseren Veranstaltungen ist in der Regel kostenfrei. Wenn eine Anmeldung erforderlich ist, ist es bei der entsprechenden Veranstaltung vermerkt. Veranstaltungsbeschreibungen und Änderungen unter: https://brandenburg.rosalux.de/

Redaktionsschluss: 30. September 2026

Die Veranstaltungen der RLS Brandenburg sind presseöffentlich. Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von den Veranstaltungen ausgeschlossen.

KONTAKT
Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg e.V.
14469 Potsdam, Alleestraße 3

Telefon: 0331 817 04 32
E-Mail: info@bbg-rls.de
Internet: brandenburg.rosalux.de

Kontakt für Brandenburg an der Havel
E-Mail: brandenburg-havel@bbg-rls.de

Kontakt für Cottbus/Chóśebuz
E-Mail: cottbus@bbg-rls.d

Kontakt für Senftenberg/Zły Komorow
E-Mail: senftenberg@bbg-rls.de

V.i.S.d.P.: Dr. Julia Bär